

Jahresbericht 2024

Presbyteriumswahl

Es werden alle Kirchengemeinden, in denen in diesem Jahr eine Wahl stattfand, eine ähnliche Erfahrung gemacht haben: Durch die erstmalige Möglichkeit einer digitalen Wahl ist die Wahlbeteiligung deutlich angestiegen, in unserer Kirchengemeinde auf knapp 10%. Dachte man zuvor, dass vor allem jüngere Menschen diese Möglichkeit nutzen würden, so zeigte sich hier die Gruppe der Über-60-Jährigen am stärksten vertreten. Schmerzhafte ist es, wenn ein langjähriges Presbyteriumsmitglied nicht wiedergewählt wird. Wir freuen uns über Dr. Tobias Kroll, der nun als stellvertretender Kirchmeister neu dabei ist.

Personalien

Mit **Yvonne Queder** als neuer Jugendleiterin gelang uns ein Glücksgriff: Die seit dem 1. Dezember in unserer Gemeinde tätige Gemeindepädagogin bringt sich mit ihrer ganzen Kompetenz engagiert in die Kirchengemeinde ein und möchte sich gerne auch beruflich weiterentwickeln. Auf ihren Wunsch hin hat das Presbyterium sehr gerne die Ordination bei der Landeskirche beantragt und unterstützt ihre zweijährige Weiterbildung.

Auch die frei gewordene Kirchenmusikstelle konnten wir zu unserer eigenen Überraschung zum 1. Mai dieses Jahres dazu noch hochqualifiziert besetzen. Mit **Hyunsuk Hong** haben wir eine A-Musikerin gewonnen, die Menschen für Musik und Gesang begeistern kann. In Kürze will sie weiter studieren und noch ein Orgelstudium mit angestrebtem Masterabschluss beginnen. Die auf etwa 50% begrenzte Arbeitsstelle passt daher hervorragend in ihre Lebenssituation. Wir hoffen natürlich, dass Hyunsuk Hong uns möglichst lange erhalten bleibt. Sie ergänzt das Team um Kirchenchor-Leiterin Martina Grosse-Verspohl und Pop-Kantor Daniel Drückes, die beide ebenfalls in Teilzeit bei uns beschäftigt sind.

Mit **Martina Grosse-Verspohl** feierten wir im Gottesdienst am 12. Mai das seltene 40-jährige Dienstjubiläum. Am 1. Mai 1984 trat sie ihren kirchenmusikalischen Dienst in der Berufsgenossenschaftlichen Unfallklinik an und begleitete dort die Gottesdienste, die seinerzeit noch von der Kirchengemeinde Buchholz verantwortet wurden. Als Buchholzer Presbyterin übernahm sie 1991 die Leitung des Wedauer Kirchenchores, die sie bis heute ausübt. In beiden Gemeinden beheimatet trug sie wesentlich zum Zusammenwachsen und zur Fusion der Kirchengemeinde Trinitatis bei. Wir hoffen sehr auf ein langes, weiteres segensreiches Wirken in unserer Gemeinde!

Am Ende seiner Prädikanten-Ausbildung in der Kirchengemeinde Trinitatis findet die Ordination von **Eric Hansen** am 20. Oktober in der Jesus-Christus-Kirche statt. Als Presbyter der Rheingemeinde wird er künftig vor allem natürlich seine Heimatgemeinde unterstützen. Wir hoffen aber, dass wir ihn trotzdem auch hin wieder auf unserer Kanzel sehen dürfen!

Gebäudekonzeption

Das Gemeindehaus an der Arlberger Straße in Buchholz wurde im März geschlossen. Aktuell finden konkrete Verkaufsgespräche statt, die sich bis zur Synode geklärt haben sollten. Die neu sanierten und eingerichteten Nebenräume an der Jesus-Christus-Kirche samt Küche und Toilettenanlage sind ein Gewinn und haben die Gemeinde für den Verlust mehr als entschädigt.

Eine große Herausforderung liegt hier in der treibhausgasneutralen Energieversorgung vor allem der Kirche. Dennoch hat der Finanzausschuss die Dringlichkeit einer zeitnahen Umsetzung erkannt. Nach abgeschlossener Energieberatung stehen nun die Pläne zur Umsetzung an.

Die Kirche Am See begeht am Synoden-Wochenende ihr 100-jähriges Jubiläum. Zum Glück sieht man der alten Dame ihr Alter nicht an. Zuletzt im Jahr 2005 so umgebaut, dass sie auch als Mehrzweckraum nutzbar ist, wirkt sie nun durch neue und flexible Bestuhlung freundlich einladend und soll für viele Gruppen und Kreise Treffpunkt werden, wenn der Gemeindesaal in Wedau aufgegeben wird. Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen finden ab sofort in der Regel in der Buchholzer Kirche statt. Gottesdienstlich wird die Kirche Am See weiterhin genutzt für die Kirche mit Kindern, für Kindergarten- und für Schulgottesdienste.

Gemeindeleben

Um die Menschen unserer Zeit mit unserer Botschaft zu erreichen, müssen wir neue Sprache, neue Musik und neue Formen finden. Mit Beteiligung von Jugendlichen und jungen Erwachsenen sind unter Verantwortung von Pfarrerin Sara Randow neue regelmäßige **Gottesdienstformate** entstanden wie der jährliche Taizé-Gottesdienst und das mehrmals jährlich stattfindende „Spotlight“.

Eher zufällig ergab sich der Kontakt zur in der Gemeinde wohnenden Pianistin Alexandra Hanke. Mit der in Kiew gebürtigen Pianistin und verstärkt durch Paul G. Ulrich am Kontrabass findet in Jahresfrist bereits das zweite **Benefizkonzert** zur Unterstützung der Menschen in der Ukraine statt am 14. September in der Kirche Am See statt.

Duisburg, 21. August 2024

Dirk Sawatzki
Vorsitzender des Presbyteriums